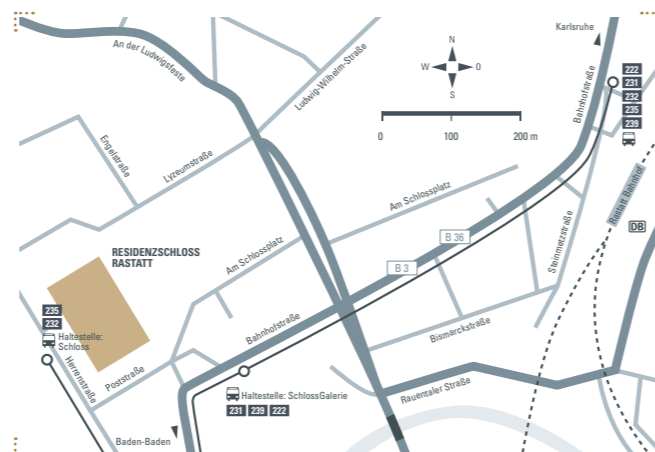




SO FINDEN SIE ZU UNS



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Bahnhof Rastatt mit den Buslinien 231, 222 und von Mo bis Sa Linie 239 bis Haltestelle „SchlossGalerie“ oder Buslinie 232 und 235 bis Haltestelle „Schloss“. Fußweg vom Bahnhof ca. 10–15 Min.

Weitere Informationen, auch zu Ladestationen, finden Sie online.

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70

Täglich 8.00 – 20.00 Uhr
(ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de

BILDARCHIVE SSG/LMZ: Titelbild Günther Beyerl, 1, 2 Dirk Alenklisch, 3 Ulf Heber, unbekannt, 4 Stefan Hauerwirth, 5 Niki Schäfer, 6 Monika Schlegel // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

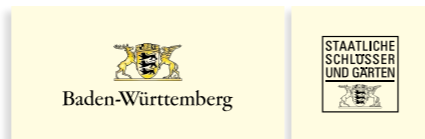
SSG_MONHEV_133_Bearbeitung_D_01_23-24

dauernden Regentschaft ließ sie die Residenzanlage vollenden und die Prunkräume kostbar ausstatten.

Die Staats- und Privatappartements mit ihren **eindrucksvollen Dekorationen** sind für Gäste im Rahmen einer Führung zugänglich. Leuchtende Fresken italienischer Künstler, Wandteppiche, Möbel und die Geschichten ihrer Bewohner machen die Zeit des Barock noch heute lebendig.



www.schloesser-und-gaerten.de




ERSTE BAROCKRESIDENZ
AM OBERRHEIN



RESIDENZSCHLOSS RASTATT



 Sibylla Augusta als Heilige Helena: Auf dem Deckengemälde der Schlosskirche, das die Auffindung des Hl. Kreuzes zeigt, schlüpft die Markgräfin in die Rolle ihres Vorbilds

VOM JAGDSCHLOSS ZUR PRUNKVOLLEN RESIDENZ

Ab dem Jahre 1700 wurde das kurze Zeit zuvor begonnene Rastatter Jagdschloss für Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden zu einer repräsentativen Residenz nach dem **Vorbild von Versailles** und Wiener Adelspalästen ausgebaut. Architekt war der Italiener Domenico Egidio Rossi.

Nach dem frühen Tod des Markgrafen 1707 übernahm seine junge Witwe Sibylla Augusta die Regierungsgeschäfte. In ihrer 20 Jahre

Schloss Rastatt ist die älteste Barockresidenz am Oberrhein. Die imposante Anlage demonstriert in ihrer Gesamtarchitektur anschaulich eine geometrische Einheit von Stadt und Garten mit dem Schloss als Mittelpunkt.

PRUNKVOLLE APPARTEMENTS

Noch heute ist das Schloss Rastatt Inbegriff für eine im Geiste absolutistischen Herrschaftsanspruchs errichtete barocke Residenz: Die Gäste empfängt ein weitläufiger Ehrenhof, umgeben von einer monumentalen Dreiflügelanlage. Auf dem Dach des Hauptbaus, des Corps de Logis, thront die goldene Gestalt des Blitze schleudernden Jupiters. Über zwei prunkvolle Treppenhäuser erreicht man das Herzstück des Hauptbaus, den *Ahnensaal*, der als Festsaal diente, und die zur Gartenseite liegenden Staatsappartements. Die beiden Raumfolgen, jeweils bestehend aus Vorzimmer, Audienzzimmer, Paradeschlafzimmer und Kabinett, wurden prächtig mit Stuck und Deckenfresken italienischer Illusionsmaler ausgestattet.

Die Ausstattung des frühen 18. Jahrhunderts ist bis in kostbare Details erhalten (links Hofkirche, rechts Ahnensaal)



Im Ahnensaal lässt sich der Markgraf als Feldherr und als Fürst mit vornehmen Ahnen feiern

DER AHNENSAAL DES „TÜRKENLOUIS“

Im Zentrum der Schlossanlage befindet sich der große Festsaal. Zahlreiche Gemälde der Markgrafen von Baden gaben ihm den Namen „Ahnensaal“. Das große Deckenfresko zeigt die Aufnahme des Herkules in den Olymp – natürlich ein Sinnbild für den taten- und ruhmreichen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden. Die Decke stützen zahlreiche gefangene Osmanen – der Markgraf setzte sich hier ein Denkmal als siegreicher Feldherr in den Türkenkriegen, was ihm den Beinamen „*Türkenlouis*“ einbrachte. So bietet das Rastatter Schloss faszinierende Einblicke in absolutistische Repräsentation und höfisches Zeremoniell.

DIE SCHLOSSKIRCHE ZUM HEILIGEN KREUZ

Seit Juli 2017 ist die aufwendig sanierte und behutsam restaurierte *Schlosskirche zum Heiligen Kreuz* wieder für Gäste geöffnet. Sie zählt zu einem Zyklus von heiligen Stätten in und um Rastatt,



Wahrzeichen von Rastatt: Der Blitze schleudernde Jupiter vom Schlossdach steht heute im Treppenhaus

die zu Beginn des 18. Jahrhunderts unter Sibylla Augusta von Baden-Baden errichtet wurden. Mit ihrer kostbaren, original erhaltenen Ausstattung mit bestickten Wandbehängen, Stuckmarmor-Altären, Gemälden und Reliquien ist sie ein einzigartiges Zeugnis barocker Frömmigkeit in Europa. In der angrenzenden ehemaligen *Schmerzhaften Muttergottes-Kapelle* wird mit einer Sonnenmonstranz, einem Jaspispokal, Reliquien, Heiligenfiguren und liturgischen Geräten und Gewändern ein kleiner Teil des einst reichen Kirchenschatzes präsentiert.

SCHLOSSGARTEN UND MUSEEN

Der heutige Schlossgarten ist eine moderne Interpretation des einstigen Barockgartens. Ein Spaziergang lohnt sich, ebenso wie der Besuch des interessanten *Wehrgeschichtlichen Museums* im Südflügel und der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte im Nordflügel des Schlosses.

BESUCHSINFORMATIONEN

	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
SCHLOSS	Di bis So und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr	Di bis So und Feiertage 10.00 – 16.00 Uhr 24., 25., 31.12. und 01.01. geschlossen
	Besichtigung nur mit Führung möglich; letzter Einlass 1 Stunde vor Ende der jeweiligen Öffnungszeiten	
SCHLOSSKIRCHE	Öffnungszeiten siehe Führungen Besichtigung nur mit Führung möglich	
WEHRGESCHICHTLICHES MUSEUM	Di bis So und Feiertage 10.00 – 17.30 Uhr Ohne Führung zugänglich	Di bis So und Feiertage 10.00 – 16.30 Uhr 24., 25., 31.12. und 01.01. geschlossen
SCHLOSSGARTEN	Tagsüber frei zugänglich	Tagsüber frei zugänglich

	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
FÜHRUNGEN	Während der Öffnungszeiten stündlich	
SCHLOSSKIRCHE	Do bis So und Feiertage 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr	Do bis So und Feiertage 14.00 und 15.00 Uhr 24., 25., 31.12. und 01.01. geschlossen
	Gruppenführungen nach Vereinbarung über die Schlosskasse; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung	

	01.01. – 31.12.	01.01. – 31.12.	15.03. – 15.11.
EINTRITT			
SCHLOSSKIRCHE			
Erwachsene	6,00 €		
Ermäßigte	3,00 €		
KOMBIKARTE	Kombi 1	Kombi 2	Kombi 3
Erwachsene	8,00 €	12,00 €	14,00 €
Ermäßigte	4,00 €	6,00 €	7,00 €
Familien	20,00 €	30,00 €	35,00 €
Gruppen ab 20 P.	7,20 € (p. P.)	10,80 € (p. P.)	12,60 € (p. P.)

· Kombi 1: Residenzschloss (Beletage) und Wehrgeschichtliches Museum
 · Kombi 2: Residenzschloss (Beletage), Wehrgeschichtliches Museum und Schlosskirche
 · Kombi 3: Residenzschloss (Beletage), Wehrgeschichtliches Museum und Schloss Favorite

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

RESIDENZSCHLOSS RASTATT
 Herrenstraße 18–20
 76437 Rastatt

Telefon +49(0)72 22.97 83-85
 Telefax +49(0)72 22.97 83-92
 info@schloss-rastatt.de
 www.schloss-rastatt.de

